

## »Schwarzwald Barrierefrei« als Broschüre«

Zehn der 30 teilnehmenden Gemeinden am Leader-Projekt liegen im Verbreitungsgebiet unseres Lokalteils

Mittleres Kinzigtal (red/ra). Die Urlaubsregion Schwarzwald für alle erlebbar machen – darauf zielt das Kooperationsprojekt der »Leader-Regionen Mittlerer Schwarzwald und Nordschwarzwald« ab, das im Rahmen der Stuttgarter Tourismusmesse CMT vorgestellt wurde. Mit einer ansprechenden Broschüre werben 30 Schwarzwaldgemeinden für einen barrierefreien Urlaub in einer der schönsten Mittelgebirgsregionen in Deutschland.

Laut einer Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie aus dem Jahr 2003 liegt der Anteil der mobilitäts- und aktivitätseingeschränkten Menschen in der Bevölkerung bei rund 35 Prozent – und wird sich angesichts der demografischen Entwicklung weiter erhöhen. »Diese Zahlen machen deutlich, dass barrierefreier Tourismus schon lange kein Nischenprodukt mehr ist«, erläuterte der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, der Calwer Landrat Helmut Riegger. Man habe deshalb gemeinsam mit der Leader-Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, mit dem die Barrierefreiheit schwarzwaldweit gefördert werden soll.

Der Vertreter der »Leader-Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald« Geschäftsführer Mark Prielipp betonte, dass mit den Angeboten nicht nur Menschen mit Behinderung angesprochen werden, sondern alle in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen – auch Familien mit Kinderwa-



Verantwortliche des Projekts »Schwarzwald Barrierefrei« präsentierten bei der CMT stolz die neue gleichnamige Broschüre: von links Verena Albrecht (Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg), Sascha Hotz (Schwarzwald Tourismus GmbH), Bürgermeister Jürgen Nowak (Oberwolfach), Dajana Grzesik (Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald), Mark Prielipp (Leader-Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald), Landrat Helmut Riegger (Calw), Tobias Wiesen, Johann Kreiter (beide NatKo), vorn Hans-Peter Matt aus Haslach (Projektmitarbeiter).

gen oder ältere Menschen. Somit profitieren nicht nur die Gäste, sondern auch die Bürger vor Ort.

### Handlungsempfehlungen

Die Nationale Koordinationsstelle Tourismus für alle e.V. (NatKo) hat sich seit ihrer Gründung 1999 zur zentralen Anlaufstelle für die Belange des barrierefreien Tourismus für alle in Deutschland entwickelt. Sie führte im Rahmen des Projekts »Schwarzwald Barrierefrei« in allen 30 Gemeinden Bestandsaufnahmen zur Barrierefreiheit entlang der gesamten touristischen Servicekette durch. Neben

öffentlichen Einrichtungen wie Tourist-Informationen und Veranstaltungshallen wurden auch private Betriebe aus den verschiedensten Bereichen wie Hotellerie und Gastronomie untersucht.

Im Ergebnis wurden die Zugänglichkeiten der verschiedenen Einrichtungen erhoben und beschrieben und dort, wo es noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt, Handlungsempfehlungen für die Gemeinden zusammengefasst. Einen Überblick über die bereits vorhandenen Angebote gibt nun die Broschüre »Schwarzwald Barrierefrei erleben«. Diese kann über die neue Internetsei-

te [www.schwarzwald-barrierefrei-erleben.de](http://www.schwarzwald-barrierefrei-erleben.de) bezogen werden. Hier finden sich auch detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Angeboten.

Einen weiteren wichtigen Bestandteil des Projekts »Schwarzwald Barrierefrei« stellten zahlreiche Schulungsveranstaltungen dar, die sich vor allem an die Ansprechpartner vor Ort, Touristiker und Entscheidungsträger in den einzelnen Gemeinden richteten. Ziel dieser Schulungen war es, den Teilnehmern den Umgang mit Menschen mit Behinderung zu erleichtern sowie verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung des Angebots aufzuzeigen.

Mit der neu erschienenen Broschüre sowie dem neuen Internetauftritt soll die Tourismusregion Schwarzwald gestärkt werden. Man erhofft sich dabei vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in Zukunft einen besonderen Marktvorteil gegenüber anderen Regionen.

### STICHWORT

#### Teilnehmer

Folgende Gemeinden aus dem Verbreitungsgebiet unseres Lokalteils beteiligten sich an dem Projekt »Schwarzwald Barrierefrei«: Fischerbach, Haslach, Hausach, Hornberg, Mühlenbach, Oberwolfach, Schenkenzell, Schiltach, Steinach und Wolfach.